



Berlin | 16. Juni 2026

PRESSEMITTEILUNG

Ein Tag in einer anderen Arbeitswelt – Aktionstag Schichtwechsel 2026 verbindet Menschen und Arbeitswelten

Bundesweiter Aktionstag Schichtwechsel am 24. September 2026 / Werkstätten, Förderstätten und andere Leistungsanbieter laden zu Austausch und neuen Einblicken ein / Tauschaktion mit Promi-Antiquitätenhändler Walter Lehnertz

Am 24. September 2026 findet erneut der bundesweite Aktionstag Schichtwechsel statt. In ganz Deutschland haben Menschen mit und ohne Behinderungen an diesem Tag die Möglichkeit, ihre Arbeitsplätze zu tauschen und Einblicke in die Arbeits- und Lebensrealität des jeweils anderen zu erhalten. Ziel ist es, den inklusiven Austausch zu fördern und zu zeigen, welche Rolle die Teilhabe am Gesellschafts- und Arbeitsleben nicht nur für Menschen mit Behinderungen spielt, sondern auch für die Gesellschaft als Ganzes.

„Die aktuelle politische Debatte um mögliche Kürzungen in der Eingliederungshilfe ist ein mehr als deutliches Zeichen dafür, dass jede Chance des Austauschs genutzt werden muss, um Teilhabe als Menschenrecht und Grundpfeiler unseres sozialstaatlichen Systems nicht aus den Augen zu verlieren“, so Andrea Strattmann, Vorstandsvorsitzende der Bundesarbeitsgemeinschaft Werkstätten für behinderte Menschen e. V. (BAG WfbM).

Der Verband koordiniert den Schichtwechsel seit acht Jahren auf Bundesebene. Die Tauschaktionen schaffen Sichtbarkeit für die Bedarfe von Menschen mit Behinderungen und rufen die Bedeutung von Inklusion im Arbeitsleben in das gesellschaftliche Bewusstsein. Jeder einzelne Schichtwechsel ist damit ein Signal für den Dialog und gegen den Sozialabbau.

Zu Besuch bei „80-Euro-Waldi“ – Ein Schichtwechsel der besonderen Art

Bei der Lebenshilfe Heinsberg wurde die Schichtwechsel-Saison in diesem Jahr bereits frühzeitig mit einem ganz besonderen Auftakt eingeläutet, der Lust auf noch weitere Tauschaktionen im September machen soll. Gemeinsam mit den Werkstattbeschäftigten Benjamin Klein und Monika Funk tauschte der aus unterschiedlichen Fernsehsendungen bekannte Antiquitätenhändler Walter „80-Euro-



Waldi“ Lehnertz für mehrere Tage seinen Arbeitsplatz. Während Lehnertz im Museumscafé Samocca der Lebenshilfe Heinsberg in Kaffeerösterei, Küche und Service mitarbeitete, erhielten Klein und Funk im Gegenzug Einblicke in den Arbeitsalltag von Lehnertz' Antiquitätenhandel in der Eifel und hinter die Kulissen einer Fernsehproduktion. Ein Highlight: Der persönliche Austausch mit Fernsehkoch und Moderator Horst Lichter.

„Ich hätte nie gedacht, dass dieser Schichtwechsel so aufregend wird. Es war spannend zu sehen, wie bunt und abwechslungsreich Waldi arbeitet. Jeder Tag war anders und es gab immer etwas Neues zu entdecken“, fasst Benjamin Klein seine Erfahrungen zusammen.

Auch Walter Lehnertz zieht ein positives Fazit: „Ich habe in meinem Leben schon viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kennengelernt. Aber was Benjamin und Monika leisten, hat mich wirklich beeindruckt. Die Menschen arbeiten mit einer Motivation, einer Freude und einem Engagement, darauf könnte so manch ein Arbeitgeber neidisch werden.“

Die Übertragung der Tauschaktion kann unter dem folgenden Link angesehen werden: <https://www.zdf.de/video/reportagen/waldis-welt-100/waldis-welt-140>

Anmeldungen online möglich

Der Teilnahmerecord mit insgesamt 4.800 teilnehmenden Tauschpartner*innen mit und ohne Behinderungen aus dem vergangenen Jahr soll wieder übertroffen werden. Mit bereits über 250 angemeldeten Werkstätten befindet sich der Schichtwechsel 2026 erneut auf Erfolgskurs.

Interessierte Werkstätten können sich unter schichtwechsel-deutschland.de für den Aktionstag anmelden. Unter dem Link sind außerdem weitere Informationen zum Aktionstag Schichtwechsel zu finden sowie auch eine vollständige Liste der angemeldeten Werkstätten.

Unternehmen, die beim Aktionstag Schichtwechsel dabei sein möchten, können sich direkt an eine Werkstatt für behinderte Menschen in ihrer Region wenden.

Anbei stellen wir Ihnen außerdem ein Foto der Tauschaktion zur Verfügung, das Sie unter Angabe des Fotonachweises „Lebenshilfe Heinsberg“ nutzen können.

Bild: Die Beschäftigten der Lebenshilfe Heinsberg gemeinsam mit Walter „80-Euro-Waldi“ Lehnertz und Bürgermeister Kai Louis.



Über die BAG WfbM

In dem bundesweiten Verband BAG WfbM haben sich Träger von Eingliederungseinrichtungen, insbesondere von Werkstätten, Förderstätten und Inklusionsbetrieben zusammengeschlossen, die Menschen mit Behinderungen die Teilhabe an Arbeit und Gesellschaft ermöglichen. Die BAG WfbM dient ihren Mitgliedern als Beratung und Interessenvertretung in allen fachlichen und politischen Angelegenheiten. Sie wird von den Spitzen- und Fachverbänden der freien Wohlfahrtspflege sowie den Landesarbeitsgemeinschaften der Werkstätten für behinderte Menschen mitgetragen.

Derzeit sind mehr als 300.000 Erwachsene mit Behinderungen in den Mitgliedswerkstätten der BAG WfbM beschäftigt, mehr als 27.000 Menschen im Berufsbildungsbereich und rund 260.000 Menschen im sogenannten Arbeitsbereich. Etwa 20.000 Menschen sind so schwer behindert, dass sie einer besonderen Betreuung, Förderung und Pflege bedürfen.

Pressekontakt

BAG WfbM, Hanna Windsheimer-Kolla
+49 30 9 44 13 30 16
h.kolla@bagwfbm.de | presse@bagwfbm.de